

Schuljahrbuch 2001 / 2002



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser ersten Ausgabe des Schuljahrbuches möchte die Staatliche Regelschule Uder eine neue Tradition beginnen. Ich bin sehr froh darüber, dass die Lehrerkonferenz einen entsprechenden Beschluss gefasst hat und nun jährlich eine solche Broschüre erscheinen soll. Auf diesem Wege ist es uns möglich, Sie über die vielfältigen schulischen Angebote zu informieren und Höhepunkte des jeweils zurückliegenden Schuljahres darstellen zu können. Unsere Aktivitäten werden so für die gesamte Schulgemeinde nachlesbar und damit auch - vollziehbar. Das Schuljahrbuch leistet somit einen Beitrag zur Öffnung von Schule und stellt eine gewisse Transparenz her. Dokumentarische Aufgaben werden ebenfalls übernommen, Klassenstärken und Klassenzusammensetzungen können auch nach vielen Jahren sozusagen „auf einen Blick“ nachvollzogen werden. Sicherlich kann dies eine wertvolle Hilfe bei der Planung von „Schulentlassungsjubiläen“ sein.



Die Herausgabe eines solchen Jahrbuches ist aber ohne Partner, welche die Finanzierung unterstützen, nicht möglich. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Betrieben und Einrichtungen ganz herzlich bedanken, die unserer Bitte um Unterstützung so zahlreich nachgekommen sind. Durch Ihre Aufgeschlossenheit gegenüber schulischen Belangen und Ihre finanzielle Unterstützung haben Sie die Herausgabe dieses Schuljahrbuches erst ermöglicht. Nochmals herzlichen Dank!

Ein weiteres Dankeschön möchte ich all denen sagen, die aktiv an der Erstellung der Beiträge zu dieser Ausgabe beteiligt waren. Dem fleißigen Team um Reiner Licht als Koordinator ist es gelungen, für eine interessante und abwechslungsreiche Mischung der Beiträge zu sorgen. Namentlich möchte ich mich aber vor allem beim Kollegen Hermann Roth bedanken, der in handwerklicher Meisterleitung für das Layout dieses Jahrbuches gesorgt hat.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich bei der Lektüre unseres Jahrbuches viel Freude und Entspannung. Mit einem herzlichen Dankeschön für das Interesse verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr
Günther Dölle

„Verein der Freunde und Förderer der RS Uder“

Wahl des neuen Vorstandes am 29.11.2001

Am 29.11.2001 fand im Lehrerzimmer der RS Uder die Neuwahl des Vorstandes des Schulfördervereins statt.

Der Förderverein wurde 1996 ins Leben gerufen.

Schwerpunkte der Arbeit waren und sind die Unterstützung des Jugendblasorchesters, des Schulchors, sowie Hilfe und Ausgestaltung des schulischen Lebens.

In den zurückliegenden Jahren erhielten wir immer eine großartige Unterstützung durch den Landkreis. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Landrat Dr. Henning und Frau Gatzemeier.

Wir danken dem alten Vorstand für die zurückliegende Arbeit. Danke an Frau Veres, Frau Leyking, Herrn Reipert, Herrn Riethmüller, Herrn Backhaus, Herrn Severin und Frau Riethmüller.

In den kommenden 3 Jahren wird der Förderverein von

Frau M. Veres	(Vorsitzende)
Herrn St. Grieb	(stellv. Vorsitzender)
Herrn G. Durstewitz	(Kassenwart)
Frau K. Riethmüller	(Schriftführer)
Frau G. Severin	(Mitarbeiter)

geleitet.

Als ein sehr wichtiger Beschluss der Vollversammlung wurde die Herausgabe eines Schuljahrbuches beschlossen.

Wir wünschen dem neuen Vorstand bei der verantwortungsvollen Arbeit alles Gute.



Anzahl der Schüler:	345
Orte des Schulbereiches:	12
Lehrerinnen/ Lehrer:	31
Schülerinnen:	169
Schüler:	176
Klassen:	16



Schulkonferenz

Schülersprecher:

Veit Lamprecht	37318 Uder
Ramona Weinrich	37318 Uder
Anne-Katrin Schönefeld	37318 Lenterode

Elternvertretung:

Jörg-Olaf Lamprecht	37318 Uder
Gerhard Klinge	37318 Thalwenden
Simona Engelhardt	37318 Kalteneber

Lehrerververtretung:

Manfred Kahlmeyer	37318 Birkenfelde
Ute Fromm	37318 Uder
Gisela Lauckner	37308 Heiligenstadt

Klassensprecher

5a	Maria Riethmüller Jan Faßhauer
5b	Patricia Gümpel Fabian Gümpel
6a	Jennifer Wand Madeleine König
6b	Kathrin Trümper Christina Conrady
7a	Pia Frommer Carola Hüther
7b	Dirk Engelhardt Theresa Osburg
7c	Julia Degenhart Karolin Wehling
8a	Martin Kniß Florian Volkmar
8b	Nicole Trümper Carsten Ritter
8c	Marco Röhrig Lukas Kellner
9a	Sarah Scheide Daniel Springer
9b	Martin Pilz Sabrina Simon
9c	Guntram Herold Steven Frommer
10a	Martin Watterott Manuela Preiß
10b	Bernd Kaufhold Christoph Rheinländer
10c	Ramona Weinrich Veit Lamprecht



Schulleitung
Stundenplanerin: Frau Fromm
Schulleiter: Herr Dölle
Stellvertretender Schulleiter: Herr Licht



Frau Riethmüller, Frau Schneemann, Herr Klöppner, Herr Kutz, Herr Krüger, Frau Meyer,
Frau Zinke, Frau Kaffee, Frau Schädlich, Frau Otto, Frau Klinge, Frau Hartleib, Herr Kahlmeyer, Frau
Dette, Herr Roth, Herr Licht, Frau Weidauer, Frau Kulle, Frau Herold, Herr Knapp, Frau Laukner, Frau
Fromm, Herr Dölle, Frau Severin, Frau Friedensohn, Frau Poferl
Zum Fototermin waren verhindert: Herr Anhalt, Frau Hartung, Frau Gabel, Frau Huhn, Frau Knapp, Herr
Knapp, Frau Vogler

Technisches Personal:
Schulsachbearbeiterin: Frau Schädlich /Hausmeister: Herr Brandies und Herr Vogler
Reinigungskräfte:Frau Müller, Frau Neumann, Frau Werner, Frau Mock, Frau Gerling, Frau Vogler



5. Klassen



5a Frau Meyer

v.l.o. Thomas Kulle, Dominik Otto, Maria Rittmüller, Lisa Brinkmann, Jan Faßauer, Michelle Opfermann, Klassenlehrerin Frau Meyer, Christian Dornieden, Christoph Bode, Patricia Hoos, Enrico Ständer, Martina Kulle, Frank Otto, Christian Stütz, Nicole Pingel, Christian Preis, Christian Ludolph, Julia Riethmüller, Stephanie Baumgarten, David Nolte, Thomas Geburzi, Michael Bode, Jeremias Bünger



5b Frau Kaffee/Martin Hamatscheck, Martin Berenshausen, Patricia Gümpel, Ivonne Hohenschläger, Marvin Eichhorn, Nils Hartmann, Tobias Herrmann, Alexander Berka, Katrin Werner, Christian Tramp, Raphael Müller, Johannes Gaßmann, Nico Köhler, Frau Kaffee, Annika Rode, Martin Gille, Franziska Martin, Fabian Gümpel, Oliver Lampe, Theresia Schade, Christian Gümpel, Matthias Rhode, Alexander Bergmann





Klasse 6a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Friedensohn: Jochen Dittmann, David Herold, Katharina Bank, Nancy Pingel, Mandy Trümper, Marcus Kahlmeier, Alexander Träger, Jonas Hausfelder, Kati Hildebrandt, Katja Schabacker, Emanuel Zienecker, Madeleine König, Nadine Duda, Jennifer Rogge, Maria Koch, Stefanie Gerlach, Christopher Fromm, Philipp Herburg, Jennifer Wand und Michael Heinl



Klasse 6b
 Christian Schelhas, Daniel Fiedler, Andreas Armborst, Sara Huschenbett, Annemarie Kramer, Kathrin Trümper, KL Frau Dette, Andre Glocke, Lucas Otto, Aileen Packheuser, Sandra Fromm, Anna Wenzel, Marion Bust, Claudia Dölle, Christina Conrady, Nicole Herold, Martin Hunstock, Franziska Jünemann, Kirstin Kellner, Johannes Kellner, Alexander Jünemann



7. Klasse



7a, Frau Lauckner (Klassenleiterin) Pia Frommer, Katharina Zirm, Maria Herold, Theresa Nolte, Anja Kohlstedt, Andreas Kulle, Juliane Flucke, Carola Hüther, Sebastian Grieb, Florian Philipp, Sabrina Albrecht, Fabian Döring, Teresa Herold, Caterina Eib, Michael Eib, Michael Dietrich, Maria Herold, Josephine Röhrig, Manuel Konradi, Sandra Rudloff



7b Andreas Krebs, Stefanie Wegewitz, Patricia Gassmann, Silvana Kellner, Robert Meyer, Kristin Schramm, Martin Aschenbach, Enrico Kobold, Stefanie Kaufhold, Dirk Engelhardt, Katharina Hientzsch, Marion Schabacker, Dorothea Trümper, Enrico Schramm, Frau Severin (Klassenleiterin), Daniel Weinrich, Karolin Trümper, Markus Jagdhuber, Isabell Pingel, Theresa Osburg, Michael Apitz, Mathias König, Stefan Rohmund, Andreas Kratzer

Klasse 7c
Mathias Jahn, Florian Heise, Karolin Wehling, Alexander Martin, Christian Lenz, Matthias Isenhuth, Frau Riethmüller (Klassenleiterin), Julia Degenhart, Nicolas Täschner, Uwe Lendeckel, Diana Roth, Corinna Schmidt, Kathleen Pingel, Ricarda Dietrich, Daniel Erdmann, Sven Böttcher, Enrico Gahlow, Markus Konradi,



Katharina Home, Sarah Ruhe, Cristina Rhode, Patrick Braun, Matthias Schneider, Daniela Keseling, Annemarie König, Elisabeth Bode, Daniel Lohde, Alexander Kruse, Katharina Dietrich, Christian Mock, Frau Zinke (Klassenleiterin), Manuela Flohr, Franziska Ruhe, Michael Schneemann, Marlis Dittmann, Florian Volkmar, Jonas Watterott, Andreas Dornieden, Andreas Konradi



8. Klasse



Klasse 8b : Stephan Ludolph, Katharina Sagner, Georg Beume, Christina Trost, Annekathrin Napp, Claudia Kastner, Yvonne Kistner, Sebastian Kohlstedt, Katharina Trümper, Nicole Trümper, Franziska Müller, Melanie Isenhuth, Sandra Mohr, Teresa Brückner, Ronny Preiß, Thomas Schneider, Chris Trümper, Carsten Ritter, Sarah Ringleb, Christian Jünemann, Franziska Preiß, Frau Kulle (Klassenlehrerin) (Es fehlt Thomas Hartung.)

8c
Christin Baer, Lukas Rohrberg, Martin Krebs, Alexandra Tyra, Herr Kutz (Klassenleiter), Theresa Lendeckel, Lukas Kellner, Andreas König, Daniel Zirm, Stefanie Perthold, Nico Schade,





9c Frau Hartleib,
 Guntram Herold,
 Tobias Schabacker,
 Michael Windolph,
 Mario Gahlow,
 Steven Frommer,
 Christin Hollenbach,
 Peter Leonhardt,
 Manuel Klinge,
 Cindy Trost, Jeffrey
 Otto, Katharina
 Jünemann, Carsten
 Rahn



Gregor Homburg, Michaela Nolte, Elisabeth Gerlach, Dominik Siebert, Karsten Rinke, Torsten Jünemann, Chistian Eichorn, Christian Rhode, Anja Sidow, Theresa Müller, Sandra Michno, Stephanie Heigl, Theresa Jünemann, Sebastian Gümpel, Stefan Rust, Jessica Klinge, Markus Wenzel, Daniel Schürer, Diana Michno, Frau Pofperl (Klassenlehrerin), Martin Töpfer, Michael Döring, Anika Preiß, Thomas Köhler, Judith Mühlenbeck, Nicole Rust, Marius Oertel, Sabrina Simon, Martin Pilz



Anne-Katrin Schönefeld, Jana-Helena Haupt, Nicole Geburzi, Michaela Kanngießer, Tino Gunkel, Sarah Dietrich, Oliver Gastrock, Elisabeth Kanngießer, Sarah Scheide, Christina Jünemann, Rita Gerling, Evelyn Schütze, Stefan Bahn, Thomas Bust, Benjamin Gunkel, Bianca Rosenthal, Anne Werner, Katharina Kellner, Inga Mänz, Klassenlehrer Herr Knapp, Claudia Gunkel, Daniel Springer, Christian Eib, Natalie Engelhardt, Anja Richel, Diana Föllmer, Matthias Riethmüller, Claudia Göbel, Falko und Michael Mock



Klasse 10a : Diana Meyer, Steffen Hunstock, Andy Riethmüller, Katharina Thees, Nicole Thomas, Ricarda Otto, Manuela Preiß, Martin Tramp, Sebastian Träger, Susann Thomas, Katharina König, Frau Herold (Klassenleiterin)(), Christina Schaumburg, Martin Watterott, Barbara Nischan, Elisabeth Haase, Martin Klaffke, Andrea Riethmüller (Es fehlen: Christopher Jünemann und Janett Otto.)



10b Jens Pingel, Rene Ebeling, Mariann Riethmüller, Jennifer Remde, Bernd Kaufhold, Markus Isenhuth, Sina Kullmann, Christian Kastner, Alexander Wand, Gordon Rudloff, Frank Wehr, Martin Hottenrott, Manuel Werner, Christopher Jünemann, Christoph Rheinländer, Frau Otto (Klassenleiterin), Sebastian Hahne, Martin Bergk, Anja Purrmann, Thomas Spitzenberg, Katharina Anhalt,

Klasse 10c: Stefanie Gille, Thomas Große, Ingolf Otto, Tobias Sittel, Melanie Janik, Markus Riethmüller, Franziska Göbel, Florian Hey, Christof Conrady, Andreas Riethmüller, Stefan Krzykowski, Jennifer Grieß, Franziska Durstewitz, Veit Lamprecht, Theresa Hunold, Marcus Tönker, Ramona Weinrich, Franziska Bank, Mandy Kellner



Aus der Schulchronik

- 1609 erste Eintragung im Kirchenbuch Uder über einen Lehrer (Ädituus) GEORG SCHARFF
- 1637 der Lehrer aus Uder wurde in Niederorschel bettelnd angetroffen
- 1687 20 Schüler besuchen die Küsterschule in Uder
- 1775 Einführung der Schulpflicht für Knaben
- 1780 Schulpflicht für Mädchen
- 1781 die Sommerschule wird in Uder eingeführt (d. h. Schüler hätten nicht mehr vom März bis November schulfrei)
- 1879 Bau einer neuen Schule (heutiges „Ärztelhaus“)
- 1912 367 Kinder besuchen die Schule in Uder
- 1936/37 Schulneubau in der Schulstraße
- 1945/46 Sechs „Neulehrer“ beginnen ihren Dienst in der Schule Uder
- 1957/58 Schulerweiterungsbau (Ostflügel)
- 1959/60 Beginn des Aufbaus der „Polytechnischen Oberschule“
- 1972 Einweihung des Schulerweiterungsbaues (Südflügel)
- 1973 Schule erhält den Namen „Oberschulkombinat Maxim Gorki“
- 1988 Übergabe der Turnhalle
- 1990 Schule wird Staatliche Regelschule
- 1991/92 Erweiterung des Einzugsbereiches Lutter, Kalteneber, Fürstenhagen
- 1992 Sanierung des Altbaus
- ab 1994 Weiterführung der Sanierung
- 2002 Erweiterung des Einzugsbereiches um die Orte Wütheuterode, Mackenode, Weidenbach, Eichstruth, Dietzenrode/Vatterode, Asbach/Sickenberg





Hermann Gümpel

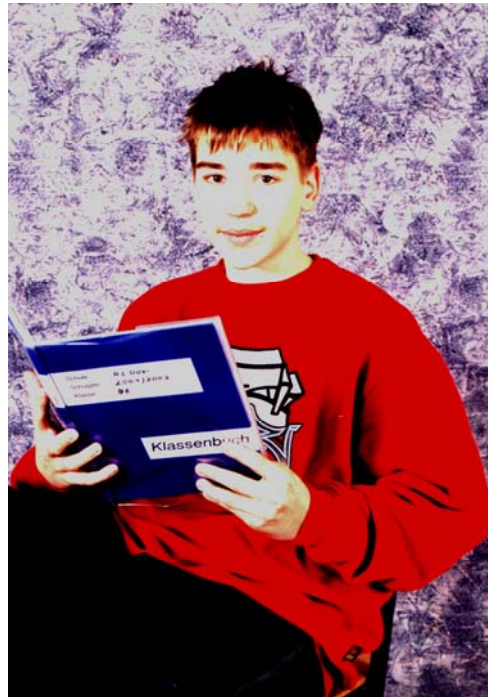
- ❖ 22.10.1921 geboren
- ❖ Schule / Abschluss / Gymnasium
- ❖ bis 1945 im 2. Weltkrieg in Russland
- ❖ 1946 Lehrerprüfung
- ❖ von 1946 bis 1950 Lehrer an der Schule Uder
- ❖ 1950 Direktor an der Schule in Uder
- ❖ 1950 bis 1951 Fernstudium Mathematik
- ❖ bis 1970 Direktor
- ❖ anschließend 1. stellv. Direktor bis Ende Schuljahr 1986/87
- ❖ unterrichtete Fächer: Mathematik
- ❖ Anzahl der Lehrer: ca. 50
- ❖ Anzahl der Schüler: ca. 700



Unser Schüler Veit Lamprecht (unten links) wurde am 17.11.2000 zum Landesschülersprecher für Regelschulen des Freistaates Thüringen gewählt.

- 18.10.1985 in Heiligenstadt geboren
- 1992 Schuleinführung
- seit der 8. Klasse Klassensprecher
- Wahl zum stellvertretenden Schülersprecher der Regelschule Uder
- ab September 2000 – Schülersprecher der Regelschule Uder
- Wahl zum Kreisschülersprecher des Schulamtsbereiches Worbis
- 17.11.2000 – Wahl zum Landesschülersprecher im Bereich der Thüringer Regelschulen (für 2 Jahre)

Lehrer und Schüler der Regelschule Uder wünschen Veit in dieser verantwortungsvollen Wahlfunktion alles Gute



Verantwortungsvolle Schüler:

Vorbildliche Wahrnehmung der Verantwortung für das Klassenbuch
Bereits seit 5 Jahren durch Dominik Siebert (oben rechts), Klasse 9b

Heizungsbaumeister
 ingo dettenbach

37318 UDER · Telefon 03 60 83 / 4 21 11
Fax 03 60 83 / 4 21 10

• Heizung • Sanitär • Bauklempnerei • Service



Aus dem Chorleben des Schulchores der Staatlichen

Regelschule Uder im Schuljahr 2001/2002

Entwicklung:

Der Chor der Regelschule Uder wurde im Juni 1978 gegründet. Damals bestand er aus 17 Mädchen und 2 Jungen. In den Jahren danach schwankte die Mitgliederzahl zwischen 25 und 60 Schülern. Von Anfang an wurde der Chor geleitet von Herrn Reinhard Klöppner, Lehrer für Musik und Geschichte an der RS Uder. Im Verlaufe dieser Jahre wurde stets um eine hohe Qualität der Darbietungen gerungen. Je nach Anforderungen wurde ein sehr verschiedenartiges Liedgut einstudiert und aufgeführt. Die Wirksamkeit des Chores blieb nicht nur auf den ehemaligen Landkreis Heiligenstadt beschränkt, so z.B. bei Dorfjubiläen, Kreissängetreffen, Festveranstaltungen zu Ehren großer deutscher Komponisten und anderen Höhepunkten in der Schule Uder, auf der IGA in Erfurt, der Gemeinde Uder und im Kreis. Nach der Wende fanden Auftritte in den alten Bundesländern statt. Außerdem beteiligte sich der Chor auch an der Ausgestaltung von Gottesdiensten. Zu Höhepunkten besonderer Art gestalteten sich die zahlreichen Weihnachtsrevuen im „Eichsfelder Kulturhaus“ in Heiligenstadt, die Weihnachtskonzerte in der Gemeinde Uder, das Benefizkonzert für die Mutterkirche des Eichsfeldes „St. Martin“ in Heiligenstadt im Dezember 1995,

***Er besteht
nun schon
das 24. Jahr***

Weihnachtskonzert in Witzenhausen und auch die Aufführung der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ bzw. die Aufführung der „Bauernkantate“ von J. S. Bach gemeinsam mit der Musikschule Mühlhausen.

Zu einer schönen Tradition sind auch die alljährlichen Chorfahrten in viele Gegenden der neuen und alten Bundesländer geworden. Aufenthalte in Erfurt, Meiningen, an der Ostsee, in Berlin, im Sauerland, in Rothenburg o.d.T., Fulda, in Freizeitparks, Besuch von Musicals bzw. die Chorlager in Martinfeld oder im Jugenddorf „Hoher Meißner“, aber auch die Fahrt nach Vilnius (Litauen) und die Teilnahme an zentralen Chorfestivals der Schulchöre des

Landes Thüringen in Gera und Erfurt oder das Singen auf der Wartburg – sie alle brachten den Chormitgliedern viele schöne Erlebnisse in diesen Jahren.

Die Mitgliedschaft im Chor bedeutet für jedes Chormitglied wöchentliches Proben, Freizeit opfern, bedeutet Verantwortung für den Chor. Mitgliedschaft im Chor heißt aber auch: mit Musik, Tanz, Spiel und Rezitationen anderen Menschen Freude bereiten !



Folgende Schüler sind/waren Mitglied im Chor:

Maria Rittmüller, Patricia Hoos, Katrin Trümper, Jennifer Rogge, Stefanie Gerlach, Katharina Bank, Aileen Packheuser, Annemarie Kramer, Nicol Herold, Christian Schellbas, Maria Riethmüller, Sabrina Albrecht, Kathleen Pingel, Karolin Trümper, Josephine Röhrig, Anja Kohlstedt, Franziska Preiß, Sandra Mohr, Theresa Brückner, Stephan Ludolph, Sarah Ringleb, Katharina Home, Christina Rohde, Sarah Scheide, Anne-Kathrin Schönefeld, Jessica Klinge, Elisabeth Gerlach, Christin Hollenbach, Anja Richel, Katharina Kellner, Franziska Bank, Franziska Durstewitz aus den



25 Jahre Jugendblasorchester Uder

1976 sammelte der stellvertretende Direktor des OSK „Maxim Gorki“ Uder, Josef Keppler alte, auf Schulböden deponierte Blasinstrumente, organisierte Instrumentenlehrer vom damaligen Staatlichen Orchester Heiligenstadt, gewann Schüler für den Instrumentalunterricht und beauftragte durch die Schulleitung den Mathematiklehrer Hans Metz damit, ein Pioniorchester aufzubauen. Alte, reparaturbedürftige Instrumente mussten zum Instrumentenbaumeister nach Gotha geschafft werden. Brauchbares Notenmaterial musste gesucht und abgepinselt werden. Blätter für die Klarinetten und Saxophone wurden zurechtgeschnitzt. Selbst eine Kleidung im Eichsfeldlook wurde mit heißer Nadel von den Kolleginnen der Schule zusammengebastelt.

Großzügige materielle Hilfen wurden von der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises Heiligenstadt, von der KAP Bornhagen, von der VdGB und vielen anderen gegeben.

Damit konnte später vom Schneidermeister Vogler aus Birkenfelde eine neue, der Jugendmode entsprechende Uniform geschaffen und einige wenige neue Instrumente (auf Zuteilung) gekauft werden.

So wuchs mit der Zeit ein Orchester, das trotz der natürlichen Fluktuation der Schüler immer spielbereit war, das sein Repertoire ständig erweiterte und das an Qualität und Klangfülle erfreulicherweise hinzu gewann. Große Verdienste daran hatten die Instrumentallehrer und vor allem unser künstlerischer Berater Herr Ewald Haase aus Rengelrode, der leider zu früh wegen Krankheit aufgeben musste.

Mehr als 40 Schüler agierten bei Auftritten wie Jugendweihen, Sportfesten, Maiumzügen, Schul- und Betriebsfeiern, Blasmusikfesten und, und und. In manchen Jahren wurden wir zu 30 bis 40 Auftritten gebeten.

Was diese jungen Menschen zu einem zielstrebigem und verantwortungsbewussten Team prägten, waren diese Auftritte und vor allem die gemeinsamen Ferienreisen. Mehrfach verbrachten wir wunderschöne Wochen an der Ostsee, in Berlin, Martinfeld, Leipzig, Erfurt und Zella-Mehlis. Große erlebnisreiche Fahrten führten uns (immer mit den Musikinstrumenten) nach Prag, nach Goldap mit Rundfahrten auf den Masurischen Seen, dem Besuch der Wolfsschanze und des KZ Auschwitz. Eindrucksvoll war die Reise in die alte Königsstadt Krakau mit der Besichtigung des Hüttenwerkes „Nova Hutta“ und der Einfahrt in das Salzbergwerk, in dem in 150 m Tiefe eine in den Salzstock gehauene Kirche zu besichtigen war. Weitere Stationen unserer Auslandsreisen waren Samosc, mit dem zum Weltkulturerbe gehörenden Marktplatz, Lublin mit dem berühmten KZ und Warschau.

Der Wunsch auch mal im westlichen Ausland zu musizieren wurde oft geäußert und erfüllte sich 1989 mit unserer Auftritten auf dem Weihnachtsmarkt in Witzenhausen und Bad Sooden-Allendorf.

Mit der Wende änderte sich auch für das Orchester sehr viel. Notenmaterial und Musikinstrumente gab es nun in Hülle und Fülle. Uns aber fehlte das Geld, um sie erwerben zu können. Auf unser Betreiben hin wurde ein Förderverein an der Regelschule Uder gegründet. Durch die Beiträge der Eltern für die musikalische Ausbildung ihrer Kinder konnten wenigstens anfallende Reparaturen, die seit der Wende der Instrumentenbaumeister Thoß in Obermehlra durchführt, bezahlt und auch Notenmaterial gekauft werden.

Leider ging die Zahl der Instrumentenlehrer aus vielerlei Gründen zurück. Das Staatliche Orchester Heiligenstadt wurde abgewickelt, die Menschen suchten anderswo Arbeit, einige schieden altersbedingt aus oder sind leider verstorben. Von ehemals 15 Kollegen arbeiten noch drei an der musikalischen Ausbildung unserer Kinder mit.

Aus finanziellen Gründen mussten wir unsere Ferienreisen aufgeben und konnten bisher nur einmal für eine Woche einen Urlaub im Schwarzwald organisieren und bezahlen.

Geblichen aber sind zum Glück die hervorragende Unterstützung und Hilfe durch den Landkreis Eichsfeld und seinen Landrat Herrn Dr. W. Henning, den ehemaligen Schulleiter Herrn Grieb und den heutigen Regelschulleiter Herrn Dölle.

Einige unserer Musiker sind Schüler an Gymnasien bzw. den Berufsschulen. Bei besonderen Anlässen werden auch sie dankenswerterweise von ihren Schulleitungen vom Unterricht freigestellt. Gewachsen sind die Ansprüche und Anforderungen an das Orchester. Bei Repräsentationen des Eichsfeldkreises in anderen Regionen, organisiert von Frau Nolte, sind wir dabei, z. B. in Köln, Leipzig und Wittlich. Veranstaltungen in unserer Kreisstadt wurden von uns bespielt:

Kinderfeste, Karnevalsumzüge, Fronleichnamprozessionen.

Nach wie vor wirken wir bei unseren Schulfesten mit und gestalten musikalisch Polterabende unserer Ehemaligen. Zu einer besonderen Tradition haben sich die Auftritte in der Adventszeit entwickelt. So werden wir von Heiligenstadt, Göttingen und Kassel zu Auftritten auf deren Weihnachtsmärkten bestellt. Am heiligen Abend erfreuen wir mit unseren Weihnachtsliedern die Bewohner von Senioren- und Pflegeheimen und die Patienten des Krankenhauses.

Von den etwa 250 ausgebildeten Musikern sind natürlich nicht alle bei der Blasmusik geblieben.

Wir sind aber sehr froh darüber, dass sich bestehende Gruppen, wie z. B. die Uderaner Blasmusiker, die Lederhosen und die Höhbergmusikanten mit unseren ehemaligen Bläsern aufgefüllt haben. Einige sind auch Mitglieder von Tanzbands geworden. Besonders stolz sind wir auf unseren eigenen Nachwuchs, die sich zu den Ibergmusikanten und Rorschbergmusikanten zusammengeschlossen haben und auf die kleine Gruppe in der Gemeinde Lutter.

In diesem Jahr feiern wir nun unser 25-jähriges Bestehen. Es wird am 8. Juni in Birkenfelde durchgeführt. Wir bitten alle Ehemaligen mit ihren Angehörigen sich diesen Tag frei zu halten. Das Programm wird noch veröffentlicht.

Hans Metz
Leiter des
Jugendblasorchesters



Das Schulmuseum unserer Schule

war auch in diesem Schuljahr eine von vielen Schülern und Erwachsenen gern besuchte Ausstellung



Schüler und Leiter der „AG Schulmuseum“

Theresa Jünemann,
Martin Töpfer , Manuela
Nolte , Manfred
Kahlmeyer, Nicole Rust,
Stefan Rust Sabrina
Simon



Schüler melden sich zu Wort

Ins Leben gerufen wurde die Schülerzeitung 1998 unter der Leitung von Herrn Kahlmeyer, Herrn Roth und Herrn Licht, den Schülern André Puppa, Marcel Puppa, Ludwig Backhaus, Stephan Töpfer, Steffen Gümpel, Andreas Rohner und Andreas Schaller.

Die Schülerzeitung erscheint in der Regel drei mal im Schuljahr in einer Auflagengröße von 250 Exemplaren. Der Druck erfolgt im Landratsamt. Herzlichen Dank.

Alle Schüler können Wort- und Bildbeiträge bei der Zeitungsredaktion einreichen, die bearbeitet werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird die Schülerzeitung unter der Leitung von Herrn Roth und den Schülern

Martin Töpfer (Chefredakteur)
 Sebastian Gümpel
 Martin Pilz
 Michaela Nolte
 Stefan Rust
 Christian Rhode
 Theresa Jünemann
 Nicole Rust
 Sabrina Simon

gestaltet und herausgegeben



November 2001 Schülerzeitung Nr. 10 COMPUTER

Die Lupe

Witze Schule Sport News
 Horoskop Interviews Wissenschaft Schülerarbeiten

Ich bin umgezogen!...
 ...Wohne jetzt im neuen
 Computerkabinett.

Redaktion: Steffen Gümpel
 Stephan Töpfer
 Andreas Rohner
 Sabrina Simon
 Martin Töpfer
 Michaela Nolte
 Nicole Rust
 Chris Trümper
 Theresa Jünemann
 Martin Knill
 Stefan Rust
 Herr Roth
 Herr Licht
 Mitglieder der Projekttag

Städtische Regelschule Uder

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

STEFFEN ROTT GbR

sanitär
 heizung
 klima

Tel. 03 60 83 / 4 04 57
 Fax 03 60 83 / 4 09 70
 Handy 0171 / 53 25 703

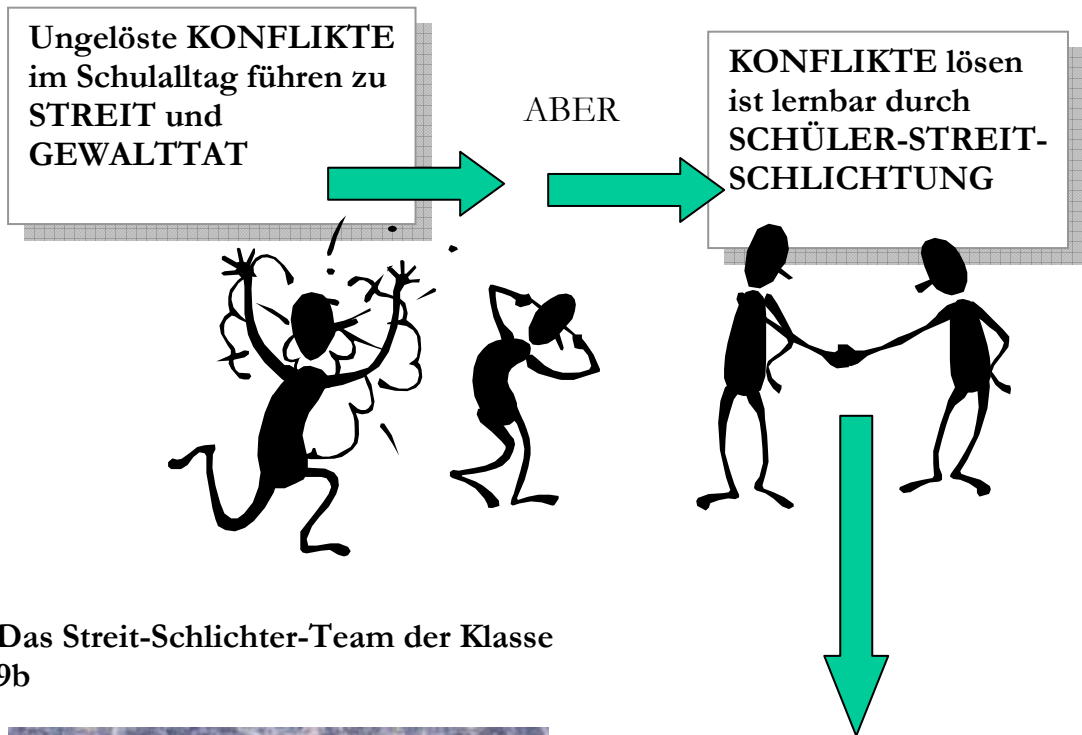
Feldstraße 9
 37318 Uder



Gille
 Edgar Gille
 Karosseriebaumeister
 An der Walse 1
 37318 Vatterode
 Tel. 03 60 87/9 00 70

- Karosserieinstandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoreparaturen aller Typen
- Reifenservice
- DEKRA & AU
- SB-Waschanlage

MITEINANDER statt GEGENEINANDER durch SCHÜLER – STREIT – SCHLICHTUNG



Das Streit-Schlichter-Team der Klasse 9b



von oben links: Sabrina Simon, Stephanie Heigl, Michaela Nolte, Anja Sidow, Frau Riethmüller, Elisabeth Gerlach, Theresa Jünemann, Jessica Klinge, Nicole Rust

Was ist Schlichtung?

- Konfliktlösung mit Hilfe eines Schlichters
- freiwilliges Gespräch nach Regeln führen
- Lösungsideen äußern
- Vereinbarungen treffen

Wie kommt Schlichtung zustande?

- Streitende wenden sich an die Schlichter
- Empfehlung durch Mitschüler oder Lehrer

Wer sind Schlichter?

- Schüler mit
- einer Ausbildung zu neutralem Verhalten,
 - der Bereitschaft zuzuhören,
 - der Fähigkeit Vertraulichkeit zu wahren, den Streitenden zu helfen und eine gemeinsame Lösung zu finden



Jugendrotkreuz an der Regelschule Uder

Zu unserer Jugendrotkreuz Gruppe gehören 25 Mädchen und Jungen der Klassenstufen 7 bis 10. Die Schüler treffen sich zweimal im Monat ,unter der Leitung von Frau Kaffee, in ihrem Gruppenraum.

Die Ausbildung in erster Hilfe bildet den Schwerpunkt der Gruppenarbeit. Die Schüler werden für das Erkennen von Notfällen sensibilisiert und erlernen das situationsgerechte Handeln. Auch touristische Themen, wie die Arbeit mit Karte und Kompass oder die Orientierung im Gelände gehören zur Ausbildung. Besonders das Aufbauen der Zelte oder Anlegen von Feuerstellen bereiten immer wieder viel Freude.

Höhepunkte im Gruppenleben sind die jährlichen Kreisbegegnungen und Wettkämpfe. Hier lernen sich alle Jugendrotkreuz Gruppen des Eichsfeldkreises kennen.

An einem Wochenende im Mai werden bei Wettkämpfen die Kenntnisse der einzelnen Gruppen in erster Hilfe, Touristik, Umgang mit Behinderten, Umweltschutz und Allgemeinbildung geprüft und die Sieger ermittelt.

Hierbei belegten unsere Gruppen in den vergangenen Jahren immer Plätze unter den ersten fünf.

Bei Sportwettkämpfen, Spielen und Disko kommt auch an diesen Wochenenden der Spaß nicht zu kurz. Jedes dieser Wochenenden schweißt die Gruppen enger zusammen

Veranstaltungen an der eigenen Schule und im Landkreis werden von unseren Mitgliedern abgesichert. Besonders beliebt sind die Einsätze zum Reitturnier in Uder oder Motorcross in Geisleden.

Auch die vielen kleinen „Einsätze“, wie Pflaster kleben auf dem Schulhof oder erste Hilfe bei Sportunfällen sind wichtig.

Die Mitglieder unternehmen auch gemeinsame Ausflüge. In diesem Schuljahr besichtigten wir die Rettungswache in Heiligenstadt. Hier lernten wir die Arbeit des Rettungsdienstes vor Ort kennen.

Unterstützt wird die Arbeit durch den DRK Kreisverband Eichsfeld und den Ortsverband Uder.

Im letzten Schuljahr wurde unsere Gruppe mit 15 DRK T-Shirts und 10 Uniformen ausgerüstet. In diesem Schuljahr kamen 14 Sanitätstaschen hinzu. So sind wir für Einsätze bestens gerüstet.

Gern kommen auch ehemalige Schüler zu den Übungsnachmittagen in die Schule, vor allem um sich auf die bevorstehenden Wettkämpfe vorzubereiten. Die Mitgliedschaft im Jugendrotkreuz ist mit der Schulzeit nicht beendet.

Viele Schüler entscheiden sich, angeregt durch die Arbeit im Jugendrotkreuz, für einen medizinischen Beruf. Umgekehrt haben Schüler durch die Mitarbeit im JRK wichtige Vorkenntnisse für ihren späteren Beruf erworben.



Christina Rohde bei Wiederbelebungübungen am Phantom



Schulplätze für Uganda-Kinder

Uganda-Weihnachtsaktion: Erlös von 1 338,43 DM für die Kinder



Eine erfreulich hohe Geldsumme (1 338,43 DM) erbrachte die Spendenaktion „Hilfe für die Kinder in Uganda!“. Seit 10 Jahren gibt es diese Maßnahme in der Vorweihnachtszeit an der Regelschule Uder.

Der ehemalige Schulleiter Herr Grieb und sein Stellvertreter Herr Licht riefen

gemeinsam mit Herrn K. Riethmüller (Mitglied des Uganda-Kreises) und den Lehrern und Schülern der Schule Uder zu dieser Aktion auf, die auch nach dem Wechsel des Schulleiters (heute Herr Dölle) fortgeführt wird. In den vergangenen 10 Jahren hatte die Staatliche Regelschule Uder oftmals Besuch aus Uganda. So wurden 1999/2000 Bischof Kaggwa und Anna Namuta (Betreuerin von Waisenkindern) in unserer Schule von einer großen Schülerzahl begrüßt. Viele interessante Fragen mussten von den Gästen aus dem fernen Uganda beantwortet werden.

In einer Vielzahl von Info-Veranstaltungen berichteten in den zurückliegenden Jahren (Herr Riethmüller, Frau Lange, Herr Weckenbrock – Mitglieder des Uganda-Kreises Heiligenstadt) über dieses fremde, interessante, aber auch arme Land.

Schüler spenden und helfen somit Kindern in Uganda. Diese Tradition wird auch in den kommenden Jahren weiterhin an der RS Uder einen festen Platz in der Bildungs- und Erziehungsarbeit einnehmen.

Fahrschule Karl Riethmüller

Uder, Straße der Einheit 39

0170 – 431 7814

036083 – 53737

Theorie Dienstag und Donnerstag 19.00
Uhr



Schulplätze für Uganda-Kinder

Uganda-Weihnachtsaktion: Erlös von 1 338,43 DM für die Kinder

Eine erfreulich hohe Geldsumme (1 338,43 DM) erbrachte die jährliche Spendenaktion „Hilfe für die Kinder in Uganda!“

Seit 10 Jahren gibt es die Spendenaktion in der Vorweihnachtszeit an der Regelschule Uder.

Der ehemalige Schulleiter, Herr Grieb, und sein Stellvertreter, Herr Licht, riefen zusammen mit Herrn K. Riethmüller (Mitglied des Uganda-Kreises) und den Lehrern und Schülern der Schule Uder zu dieser Aktion auf, die auch nach dem Wechsel des Schulleiters (Heute Herr Dölle) fortgeführt wird.

In den vergangenen 10 Staatliche Regelschule Uganda.

So weilten 1999/2000 Namuta (Betreuerin der Schule Uder, Schülerzahl. Viele mussten von den Uganda beantwortet

In einer großen Anzahl Veranstaltungen zurückliegenden Jahren Lange, Herr Mitglieder des Uganda-fremde, interessante,



Jahren hatte die Uder oftmals Besuch aus

Bischof Kaggwa Anna von Waisenkindern) in inmitten einer großen interessante Fragen Gästen aus dem fernen werden.

von Info-berichteten in den (Herr Riethmüller, Frau Weckenbrock – Kreises über dieses aber auch arme Land.

Schüler spenden, helfen Kindern in Uganda, diese Tradition wird auch in den kommenden Jahren weiterhin an der RS Uder einen festen Platz in der Bildungs- und Erziehungsarbeit einnehmen.



Diana Meyer, Steffen Hunstock, Andy Riethmüller, Katharina Thees, Nicole Thomas, Ricarda Otto,



Manuela Preiß, Martin Tramp, Sebastian Träger, Susann Thomas, Katharina König, Christina Schaumburg,



Martin Watterott, Barbara Nischan, Elisabeth Haase, Martin Klaffke, Andrea Riethmüller, Christopher



Janett Otto, Jens Pingel, Rene`Ebeling, Mariann Riethmüller, Jennifer Remde, Bernd Kaufhold,



Markus Isenhuth, Sina Kullmann, Christian Kastner, Alexander Wand, Gordon Rudloff, Frank Wehr



Martin Hottenrott, Anja Purrmann, Thomas Spitzenberg, Katharina Anhalt, Alexandra Otto, Manuel Werner,



Christopher Jünemann Christoph Rheinländer, Sebastian Hahne, Martin Bergk, Stefanie Gille, Thomas Große,



Ingolf Otto, Tobias Sittel, Melanie Janik, Markus Riethmüller, Franziska Göbel, Florian Hey,



Christof Conrady Andreas Riethmüller, Stefan Krzykowski, Jennifer Grieb, Franziska Durstewitz, , Theresa Hunold,



Veit Lamprecht Marcus Tönker, Ramona Weinrich, Franziska Bank, Mandy Kellner



Die Projekt – Arbeits – Prüfung

Auch in diesem Jahr hatten die Schüler der 10. Klasse die Wahl, sich zwischen einer schriftlichen Prüfung oder einer Projekt – Arbeits – Prüfung (PAP) zu entscheiden. Die PAP bietet die Möglichkeit zu einer selbstgewählten Thematik eine umfassende Arbeit anzufertigen. Diese Projektarbeit wird selbstständig außerhalb der Schule erstellt. Jeder Schüler hat einen betreuenden Lehrer, welcher in Konsultationen hilfreiche Tipps liefert und mögliche Fehler aufzeigt. Die Resonanz war auch in diesem Jahr wieder sehr groß, da die Schüler Themen zur Auswahl hatten, die sie selbst vorschlagen durften und somit sehr ansprechend waren. Nachdem der fertige Bericht von verschiedenen Lehrern durchgesehen worden ist, muß der Schüler in einer mündlichen Präsentation der Arbeit sein Wissen darlegen. Die Bewertung setzt sich aus der Vorbereitung (Konsultationen), der PAP und der mündlichen Darlegung des Schülers zusammen. Die guten Ergebnisse dieses Jahres zeigen wieder einmal, dass die PAP eine sinnvolle Alternative zur schriftlichen Prüfung ist.
 Bernd Kaufhold, Klasse 10b



Christopher Jünemann
 und Sebastian Hahne
 erstellten eine Homepage
 zum Thema:
 Datenverarbeitung

Modell
 einer Stadt
 der Jugend
 von
 Franziska
 Göbel und
 Mandy
 Kellner



6. Mediensymposium

Am 5./6.10.2001 vertrat unsere Schule gemeinsam mit dem Leibniz-Gymnasium Leinefelde den Schulamtsbereich Eichsfeld.

Unsere Schule war einer der vielen Aussteller des Freistaates Thüringen mit einer Dokumentation der Schülerzeitung.

Präsentiert wurde dieses Projekt an beiden Tagen von Herrn Roth, den Schülern Martin Töpfer, Florian Philipp und Mathias König.

Viel Lob und Aufmerksamkeit wurde unserem Stand entgegengebracht.

Gäste waren unter anderen Kultusminister Dr. Michael Krapp und Schulamtsleiter G. Jünemann.



Lehrer: Herr Roth, Herr Dölle, Herr Licht / Schüler: Mathias König, Florian Phillip, Martin Töpfer



Martin Töpfer stellt dem Kultusminister unsere Schülerzeitung vor.



Auch der Schulamtsdirektor Herr Jünemann besuchte unseren Stand.



Mathias König als Kameramann im ZDF Studio



Florian Phillip im ZDF „Heute“ Studio als Nachrichtensprecher.



Medienkunde in den 5. Klassen

In diesem Schuljahr beginnt in den 5. Klassen der Unterricht in Medienkunde. Das Ziel dieses Unterrichtes ist es, bis zur 7. Klasse verschiedene Medien kennen zu lernen und mit ihnen umzugehen. Im 2. Halbjahr 5. Klasse erhalten die Schüler Grundkenntnisse am PC (Textverarbeitung) und beschäftigen sich mit Printmedien, indem sie die Bibliothek Uder kennen lernen und ein kleines Gedichtbändchen erstellen. Einen Einblick in das Medium Fernsehen erhalten sie bei einer Exkursion zum Offenen Kanal in Leinefelde. Im August 2002 wird dieses Projekt fortgesetzt und als besonderer Höhepunkt ist der Besuch des Kinderkanals im MDR Landesfunkhaus in Erfurt geplant.



„Verein der Freunde und Förderer der RS Uder“

Wahl des neuen Vorstandes am 29.11.2001

Am 29.11.2001 fand im Lehrerzimmer der RS Uder die Neuwahl des Vorstandes des Schulfördervereins statt.

Der Förderverein wurde 1996 ins Leben gerufen.

Schwerpunkte der Arbeit waren und sind die Unterstützung des Jugendblasorchesters, des Schulchors, sowie Hilfe und Ausgestaltung des schulischen Lebens.

In den zurückliegenden Jahren erhielten wir immer eine großartige Unterstützung durch den Landkreis. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Landrat Dr. Henning und Frau Gatzemeier.

Wir danken dem alten Vorstand für die zurückliegende Arbeit. Danke an Frau Veres, Frau Leyking, Herrn Reipert, Herrn Riethmüller, Herrn Backhaus, Herrn Severin und Frau Riethmüller.

In den kommenden 3 Jahren wird der Förderverein von

Frau M. Veres	(Vorsitzende)
Herrn St. Grieb	(stellv. Vorsitzender)
Herrn G. Durstewitz	(Kassenwart)
Frau K. Riethmüller	(Schriftführer)
Frau G. Severin	(Mitarbeiter)

geleitet.

Als ein sehr wichtiger Beschluss der Vollversammlung wurde die Herausgabe eines Schuljahrbuches beschlossen.

Wir wünschen dem neuen Vorstand bei der verantwortungsvollen Arbeit alles Gute.



Wird die Schulpolitik uns Schülern gerecht ?



Thomas Bille, Moderator

Zu Beginn des Schuljahres lud der Fernsehsender MDR die 9. und 10. Klassen und einige Lehrer der Regelschule Uder zum „Erfurter Gespräch“ ein. Thema: „Welche Bildung brauchen Kinder?“ Zu Gast in der Diskussionsrunde waren der Kultusminister Thüringens, Herr Dr. Krapp, der Vorsitzende der Landeselternvertretung, Herr Heß, die Erziehungswissenschaftlerin, Frau Sliwka und ein 16-jähriger Schüler aus Erfurt.

Sie alle diskutierten über das Schulsystem und die Lehrpläne in Thüringen. Auch unser Direktor, Herr Dölle, hatte die Gelegenheit, über Probleme an unserer Schule zu berichten.



Doch wie sehen wir Schüler das? Uns gefiel, dass Politiker, Eltern und Lehrer über bestehende Mängel diskutieren und das Wissenschaftler Anregungen und Eindrücke aus den Schulsystemen anderer Länder mitbringen. Wir hatten den Eindruck, dass alle bemüht sind, Schule zu reformieren, um uns Schüler besser auf das Berufsleben vorzubereiten.



Wir kritisieren, dass der hohe Ausfall an Unterrichtsstunden von Herrn Dr. Krapp demontiert wurde. Es entstand für uns ein bisschen der Eindruck, dass Sparpläne zu Lasten der Schüler gehen.

Für uns war es jedoch sehr interessant, als Zuschauer an einer solchen Gesprächsrunde teilzunehmen.

Anika Preiß
Klasse 9b



Reges Treiben in allen Räumen Staatliche Regelschule Uder präsentierte sich am 16.02.2002

Viel Mühe hatten sich die Schüler, Lehrer und das technische Personal der Regelschule Uder gegeben, um ihre Schule am Samstag, dem 16.02.2002, zum „Tag der offenen Tür“ erlebnisreich zu präsentieren.

Was war los?

- Das Jugendblasorchester unserer Schule begrüßte die Gäste in der Pausenhalle
- Herr Kahlmeyer und die AG Schulmuseum führten durchs Museum
- Herr Roth und die Redaktion der Schülerzeitung informierten „Wie eine Zeitung gemacht wird“
- Im Raum 37 erfuhren Sie Interessantes über die Arbeit der Schüler-Streit-Schlichter
- Im Zeichenraum (Raum 42) gab die AG Keramik Einblick in ihr Können
- Von 9.00 bis 12.00 Uhr bestand die Möglichkeit, im Raum dem Wirken des Jugendrotkreuz zuzuschauen
 - Unser Chor unter der Leitung von Herrn Klöppner probte um 10.00 Uhr in der Aula für das Frühlingskonzert am 15.3.2002
- Einblick in das typische Arbeiten in Chemie, Biologie, Physik und Informatik war möglich
- In der Turnhalle fanden von 9.00 bis 12.00 Uhr Turniere in Volleyball statt
- Die Klasse 8b zeigte, wie ein Klassenraum von Schülern gestaltet werden kann
- In der Pausenhalle erfuhr man Interessantes über unsere Arbeit mit dem Ugandakreis
- Alle Klassenräume standen zur Besichtigung offen
- Alle Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung standen bei Anfragen zur Verfügung
- Die Schulleitung bot um 9.15 Uhr und 11.15 Uhr in der Aula die Möglichkeit einer zusätzlichen „Fragestunde“ an

Dieser Tag fand bei allen Eltern und Schülern eine gute Resonanz mit dem Wunsch, eine solche Veranstaltung doch jährlich zu planen, besonders aber für die jeweiligen 5. Klassen „Schnuppertage“ zu organisieren.

**Reges Interesse für die
Abteilung DDR im
Schulmuseum**



Tag der offenen Tür



Rosenmontag

Schulfasching



Fasching Ade!

Erinnern sie sich noch an Fasching 2002?

Wir Schüler der RS Uder auf jeden Fall! Rosenmontag! Keine Schule! Statt dessen Faschingsfeier im Saal der Riedelsburg! Etwas Besseres konnte uns nicht passieren, deshalb waren auch alle Schüler mit Begeisterung dabei, sich zu verkleiden! Tolle Kostüme gab es zu sehen, z. B. Putzfrauen, Teufel, Kühe, Cowgirls, Hippies usw. betreten bei zünftiger Faschingsmusik den Saal der Riedelsburg. Da staunten die Lehrer, die relativ einfallslos gekleidet waren, nicht schlecht. Naja, einige hatten sich ja gut kostümiert, z. B. Frau Huhn als Putzfrau, Frau Herold als Rotkäppchen, Frau Severin als Zirkusdirektor und Herr Roth als Clown.

Höhepunkt in dem von den Schülern selbst erarbeiteten Programm waren neben Sketchen und Quizfragen das Männerballett und die Modenschau der Mädchen und Jungen der 10. Klassen.

Für das leibliche Wohl sorgten wie immer die Abgangsklassen 9 und 10, denen auch unser Dank gebührt. Als krönender Abschluss dieses Tages fand trotz des schlechten Wetters ein Umzug mit dem Schülerblasorchester durch Uder statt.

Ein gelungener Schulfasching!

Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching 2003!

Anne-Katrin Schönefeld

Klasse 9a



Teilnehmer am Frühlingsfest

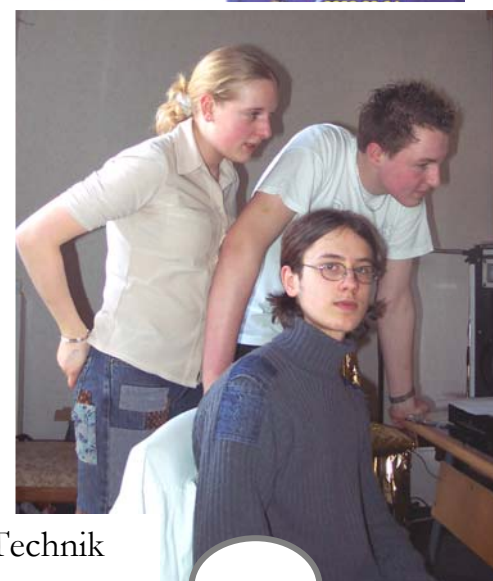
Erstmalig zeigte in unserer Schule eine Akrobatikgruppe unter Leitung von Frau Weidauer ihr Können. Folgende Schüler nahmen teil:



Schülermeinung von Franziska Göbel Frühlingskonzert

Das Frühlingskonzert der Regelschule Uder war umwerfend. Die Schüler der 5. bis 10. Klasse gaben an diesem Abend ihr Bestes - 90 Minuten beeindruckende Stimmen, Sketsche und musikalische Begleitung. Herr Klöppner und sein Schulchor lieferten den Höhepunkt - ein echtes Live-Show-Musical. Die Moderation durch Bernd Kaufhold bereitete uns gefühlvoll auf die Künstler vor. „Stimmwunder“ wie Anja Purrmann und Franziska Bank mit Querflötenbegleitung von Theresa Hunold ließen die passende Stimmung aufkommen. Auch unseren Technik-Freaks Marcus Tönker und Christof Conrady will ich danken. Abschließend:

„Es hat mir super gefallen und ich bin stolz auf unsere Schule!“



Technik





Schüler der Regelschule Uder begrüßen den Frühling

Alle waren gespannt auf das Frühlingkonzert „Eh noch der Lenz beginnt“, das unter der Leitung eines bewährten Teams von Lehrern vorbereitet wurde. Die Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung lag in den Händen von Herrn Klöppner, Frau Poferl, Frau Lauckner und Frau Meyer.

Den Frühling begrüßten das Jugendblasorchester unter Leitung von Herrn Metz mit einem Frühlingspotpourri.

Neu bei der Programmdarbietung war das gekonnte „Durch das Programm führen“ von Bernd Kaufhold, Schüler der Klasse 10b.

Das Singspiel „Blumen für den König“ wurde von den Schülern Franziska Preiß, Elisabeth Gerlach, Franziska Bank, Katharina Home, Christina Rhode, Sandra Mohr, Jessica Klinge und dem Schulchor schauspielerisch und gesanglich brilliant vorgetragen! Lustige Rezitationen wurden von Schülerinnen der Klasse 7a in gekonnter Weise dargeboten.

Die Tanzgruppe der Klasse 7b stellte moderne Rhythmen vor.

Sportlich ging es im Programm mit der Turnergruppe der Klassen 5 und 6 weiter. Musikalische Darbietungen von der Flötengruppe der Klassen 6a und 6b, das Akkordeon-Solo von Johannes Gassmann 5b, die Querflötendarbietung von Lisa Brinkmann 5a und die Akkordeon-Darbietungen von Thomas Hartung 8b waren weitere Farbtupfer an diesem Abend!

Das Solo „Die Rose“, dargestellt von Franziska Bank und Theresa Hunold, beide Klasse 10c, forderten unsere Bewunderung heraus.



Die Tanzgruppe „Joy“ mit ihren modernen Rhythmen versetzte die anwesenden Besucher in Staunen.

Das Solo „Yesterday“, vorgetragen von Anja Purrmann Kl. 10b, der Sketsch „Bed and Breakfast“ der Kl. 8b sowie „Das Examen“ von Markus Tönker und Christof Conrady begeisterten die Besucher.

Alles nimmt einmal ein Ende! Dafür sorgte die Absage von Bernd Kaufhold und die melodischen Töne des Jugendblasorchesters.



Ein Trauerspiel für die Schüler: Kabale und Liebe

Mitte Oktober fand sich eine Anzahl von Bussen am Heiligenstädter Kulturhaus ein, die eine Menge Jugendlicher für die Theatervorstellung freigaben, unter ihnen auch die Schüler der 10. Klassen der Regelschule Uder. Auf dem Spielplan stand Friedrich Schillers Trauerspiel „Kabale und Liebe“, ein Stück der Landesbühne Sachsen-Anhalt, so recht für Sechzehnjährige.

Der sich hebende Vorhang gewährte einen Blick in die Wohnstube der Familie des Musikers Miller und seiner etwas einfältigen Frau, die lebhaft über das zu erwartende Schicksal ihrer hübschen Tochter Luise stritt. Sie werden gestört durch den Sekretär Wurm, etwas später durch den Hofmarschall von Kalb, wobei Schiller mit gutem Grund ihre Namen gewählt hatte, denn Wurm verkörpert den Kriecher und Kalb den Dummkopf. Kleinere aber wichtige Rollen spielen Lady Milford, Sophie und ein Kammerdiener, der sich durch einen mutigen Auftritt in Gefahr bringt.

Schiller selbst war ein angestrenzter Beobachter seiner Stücke. Eines wurde mit so viel „Feuer und ergreifender Wahrheit dargestellt, dass alle Zuschauer sich erhoben und in stürmisches, einmütiges Beifallrufen und Klatschen ausbrachen. In Schillers stolzer Haltung zeigte er Zufriedenheit darüber, dass seine Verdienste anerkannt und geehrt wurden.“

(nach TA vom 17.10.01 von I. Skambraks)



Nur eine Lösungsmöglichkeit

Wissenswettbewerb in der Regelschule Uder

Ingolf Otto – „Klügster Schüler“

Der Birkenfelder Ingolf Otto ist der „Klügste Schüler“ der Regelschule Uder der Klassenstufen 8 bis 10. Er konnte als Preis eine Ehrenurkunde und einen Bücherscheck entgegennehmen. Zu den klügsten Schülern gehören weiterhin Veit Lamprecht, Martin Pilz und Bernd Kaufhold. Auch sie wurden mit Präsenten und Urkunden bedacht. Insgesamt 58 Teilnehmer hatten sich freiwillig dem vom Fachlehrer Manfred Kahlmeyer initiierten Wettbewerb in der Regelschule Uder gestellt.

Ausschlaggebend für den im Landkreis Eichsfeld bisher einzigartigen schulinternen Wissenstest war die PISA-Studie. Bei der weltweit größten Schulleistungstudie PISA (Programme for International Student Assessment) hatten die deutschen Schülerinnen und Schüler schlecht abgeschnitten. Das deutsche Schulwesen landete im internationalen Vergleich mit 32 Nationen nur auf Platz 25.

Genau 100 Fragen mussten die Schüler und Schülerinnen innerhalb 45 Minuten beantworten. Für jede Frage gab es nur ein Lösungswort – Lösungsmöglichkeiten waren nicht vorgegeben. Die Vielfalt der Fragen setzte sich aus den Bereichen der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer sowie Deutsch, Sport, Heimatkunde, Geografie und Allgemeines zusammen. „Fast 80 Prozent der Fragen wurden von den meisten Teilnehmern richtig beantwortet“, erklärte der stellvertretende Schulleiter Rainer Licht. Überrascht zeigten sich allerdings die Lehrer, dass ein Großteil der Wettbewerbsteilnehmer Probleme bei der Beantwortung von Fragen aus dem heimatkundlichen Bereich hatten. „Wir werden den Wissenswettbewerb genau analysieren und daraus entsprechende Schlüsse für den weiteren Schulunterricht ziehen“, betonte Rainer Licht. Geplant sei nun die Suche nach dem „Klügsten Schüler“ in den Klassenstufen fünf bis sieben.



Als Sieger gingen Ingolf Otto, Veit Lamprecht, Bernd Kaufhold und Martin Pilz (v.l.) bei einem schulinternen Wettbewerb in der Regelschule Uder hervor



Auf den Spuren der alten Römer



Kaum hatte das Schuljahr 2001/2002 begonnen, da stand schon für die Klassen 10a und 10b die Abschlussfahrt auf dem Programm. Für eine Woche, vom 2. bis 7. September 2001, fuhren wir, über JESP organisiert, mit dem Bus nach Italien, in die Nähe von Rom. In einem Camp in Castelfusano hatten wir für je 3 oder 4 Schüler Quartiere in Bungalows. Von dort aus wurden die einzelnen Tagesunternehmungen gestartet. Das Wetter meinte es gut mit uns, deshalb standen das Baden im Mittelmeer auf dem Programm. Sonnenschein und angenehme Temperaturen lockten uns mit den Schlauchbooten hinaus in die Fluten. Das war nicht so leicht, immer wieder trieben die Wellen die Boote zurück an den Strand. Abends stand Beschäftigung innerhalb des Lagers an. Disco wurde angeboten, aber auch einfach nur ein Bummel durchs Gelände nach dem Abendbrot, um dann vorm Bungalow zu sitzen und zu quatschen. Der Höhepunkt der Fahrt bildete der Besuch der Stadt Rom. Mit der S-Bahn fuhren wir bis vor die Mauern des Colosseums und dann ging es zu Fuß weiter. Es war schon ein merkwürdiges Gefühl sich vorzustellen, dass auf diesen Straßen und durch die Tore bereits die Cäsaren gewandelt waren. Selbst die Ruinen der alten Stadt zeugen noch vom Glanz des römischen Imperiums. Ein Gruppenbild mit Forum Romanum im Hintergrund sollte diese Eindrücke festhalten. Dann zogen wir weiter, vorbei am Capitol, an der Trajan-Säule, durch die engen Straßen der Altstadt bis zur „Spanischen Treppe“. Dort herrschte ein buntes Treiben, denn sie ist einer der Touristenmagnete. Wir kommen ja aus dem Eichsfeld, also stand auch ein Gang zum Vatikan als Abschluss des Rombesuches auf dem Plan. Natürlich gab es keine Audienz beim Papst für uns, aber doch einen kleinen Einblick in das dortige Leben beim Anblick des Petersdomes. Von der Kuppel aus bot sich ein toller Blick über Rom.

Wehmutsgedanken kamen auf, denn bald sollte diese

Reise auch schon wieder zu Ende sein. Am

letzten Abend hatten wir mehrere Gründe

zum Feiern: Abschied nehmen und

Geburtstage begießen. Auf der

Rückfahrt machten wir einen

Boxenstopp am Gardasee. Da gab

es nochmals Gelegenheit zum

Baden. Bald mussten wir feststellen,

dass dies gleichzeitig der Abschluss

eines schönen Sommers war. Bei

regnerischem, kühlen Wetter kehrten

wir nach Hause zurück, mit vielen eindrücken im Kopf und Fotos im

Gepäck.

Der Start in die Schulabschlussphase konnte beginnen.



Unsere Klassenfahrt nach Friedrichsrode

Wir, die Klasse 6b, waren im November letzten Jahres auf dem Kunsthof in Friedrichsrode. Als wir ankamen, waren wir etwas enttäuscht. Es sah von außen gar nicht wie ein Kunsthof aus, sondern wie ein ganz normales Haus. Aber als wir dann im Kunsthof waren, sah es schon alles ganz anders aus. Wir konnten basteln z.B. knüpfen, Freundschaftsbänder machen, töpfeln: alles was wir wollten und noch z.B. Kerzen ziehen, Seile konnten wir selber machen und wir durften sogar an die Töpferscheibe, um Gefäße herzustellen. Auch unsere Lehrer haben voll mitgezogen, das waren Frau Dette und Frau Kulle. Die beiden waren ganz cool drauf. Als es dann hieß „Sachen packen“ wollten wir gar nicht, weil es uns so gut gefiel. Wir, die Klasse 6b, würden gern noch einmal dort hinfahren. Es war einfach toll.



Sara Huschenbett (6b)



Im Schuljahr 2001/2002 konnten die Schüler unserer Schule jeden Montag in der 7. und 8. Stunde die Computer im Raum 32 und damit die kostenlose Internetverbindung nutzen. Leider reichten oft die 15 Arbeitsplätze nicht aus, um die Nachfrage zu decken. Neben dem ITG – Unterricht (7.KL.), dem Wahlfach Informatik für besonders interessierte Schüler der 8.Klasse wird der Computerraum immer mehr für den Fachunterricht in Anspruch genommen. Auch alle Lehrer unserer Schule machten sich mit der Soft – und Hardware in einem 40-Stunden Lehrgang vertraut. Besonders für die 10.Klassen war die Arbeit mit PC und Internet eine große Hilfe von der Informationssuche bis zum Druck der Projektarbeitsprüfung (PAP).

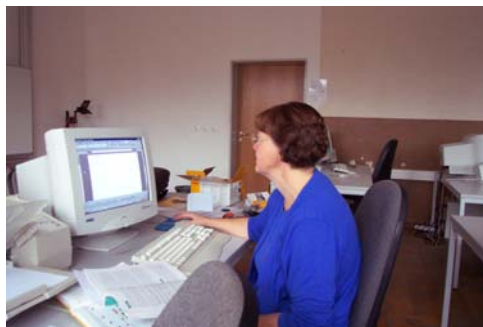
ANGEBOT FÜR ALLE SCHÜLER

**Nutzung der Schulcomputer!!!
Nutzung der Software!!!
- Lexikon Enkarta 2000
- Brockhaus Multimedia 2000**

Wer nicht sucht, der findet auch NICHTS!
Stimmt nicht!
Im Internet findet du immer etwas!

Wo?	Raum 32
Wann?	Montags 7-8 Stunde
Wofür?	Hausaufgaben Vorträge Vorbereitung von Klassenarbeiten und LK Prüfungsvorbereitung Jahresarbeiten (10 Klasse) Internetführerschein PC-Führerschein Unterrichtsvorbereitung
Wer?	Alle Schüler der RS Uder Lehrer 5.-10 Klasse Gruppen bitte vorher Anmelden!
Hoch Fragen?	Ansprechpartner: Herr Roth

Hier könnt ihr auch den Computerführerschein bzw. den Internetführerschein erwerben!
Nachweis von Grundkenntnissen!



Schülerzeitung die „LUPE“

Nach dem Unterricht treffen sich hier regelmäßig die Redakteure der Schülerzeitung „Die LUPE“, um aktuelles aus dem Schulalltag zusammenzutragen. Das Blatt erscheint zwei mal jährlich und wird für 50 Cent verkauft.

Homepage der RS Uder

Im Raum 32 entstand auch unsere Homepage, die von Schülern der 10. Klasse unter Leitung des Kollegen Roth erarbeitet wurde und im Rahmen der Projektarbeitsprüfung ständig auf dem neusten Stand gehalten wird.

e-mail : RSUder@t-online.de

Homepage:

www.RSUder.bei.t-online.de





Einzug in die renovierten Werkräume

Nach umfangreichen Arbeiten während der Sommerferien konnten in den ersten Wochen dieses Schuljahres die neuen Werkräume übergeben werden. Nun stehen den Schüler für den Unterricht in den Fächern Werken und Wirtschaft/Technik helle, freundliche Räume zur Verfügung. Das Arbeiten und Lernen an neuen Werkbänken macht in dieser Umgebung viel mehr Spaß. In zwei Gruppen zu je 16 Schülern werden Grundlagen der Fertigungsverfahren vermittelt und Fertigkeiten beim Herstellen von ein- und mehrteiligen Gegenständen aus Holz oder Metall herausgebildet. Durch das Einrichten eines Maschinenraumes und eines Lagers können die unterrichtenden Lehrer jetzt effektiv für die Materialbereitstellung und somit für die Absicherung des Unterrichts sorgen.





Keramik – eine Arbeitsgemeinschaft an unserer Schule

Wer mit seinen Händen etwas anfangen, sich Formen vorstellen kann, Ideen besitzt und Geduld mitbringt, der ist hier an richtiger Stelle. Und das sind seit Ende August 2001

13 Schülerinnen der Klassen 5 bis 7. Sie treffen sich mittwochs für zwei Stunden, um mit Ton zu modellieren.

Diesen Werkstoff kneten und schlagen sie, damit anschließend Gefäße daraus aufgebaut werden können.

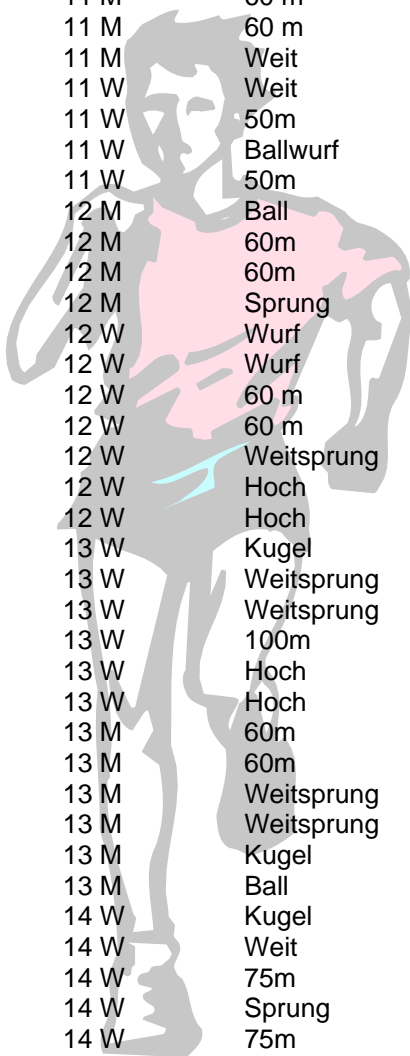
Zuerst wird eine Grundplatte ausgerollt. Darauf werden Walzen gesetzt, aneinander gefügt und mit Schlicker (dickflüssigem Ton) fest verbunden. Die Wände der Gefäße müssen innen und außen gut geglättet werden, damit sie beim Brennen (etwa 900° C) nicht reißen. Durch diese Aufbautechnik entstehen runde und eckige Vasen, Krüge mit und ohne Henkel, flache und durchbrochene Schalen sowie Gefäße, deren Form einem Tierkörper nachempfunden wurde. Beachtet man alle Hinweise, wird man sich, wenn der Schrühbrand gelungen ist, über sein Arbeitsergebnis freuen und stolz darauf sein. Jedes AG-Mitglied kann seine Vorstellungen und Wünsche beim Modellieren mit Ton in den unterschiedlichsten Formen und Größen verwirklichen und inzwischen ziert so manches Gefäß ein Wohnzimmer, schmückt die Küche oder steht auf dem eigenen Schreibtisch.

Doch nicht nur Gefäße werden hier modelliert, künftig entstehen auch Figuren von Pflanzen, Menschen und Tieren.



Unsere besten Leichtathleten 2001 /2002

11 M	Ballwurf	Otto, Lucas	35 m
11 M	60m	Rogge, Christopher	10,5s
11 M	60 m	Dräger, Alexander	10,5s
11 M	60 m	Rogge, Christopher	10,3s
11 M	Weit	Fromm, Christopher	3,28m
11 W	Weit	Duda, Nadine	3,25m
11 W	50m	Rogge, Jennifer	9,8s
11 W	Ballwurf	Dölle, Claudia	20 m
11 W	50m	Duda, Nadine	9,8 s
12 M	Ball	Herburg, Phillip	28m
12 M	60m	Herburg, Phillip	10,1s
12 M	60m	Grieß, Sebastian	9,3s
12 M	Sprung	Grieß, Sebastian	3,85m
12 W	Wurf	Nolte ,Teresa	27m
12 W	Wurf	Fromm Sandra	27m
12 W	60 m	Nolte, Teresa	9. 2 s
12 W	60 m	Albrecht, Sabrina	9. 2 s
12 W	Weitsprung	Nolte, Teresa	3, 85 m
12 W	Hoch	Nolte ,Teresa	
12 W	Hoch	Albrecht, Sabrina	
13 W	Kugel	Keseling, Daniela	6,30m
13 W	Weitsprung	Ringleb, Sarah	3,60m
13 W	Weitsprung	Dittmann, Marlis	4,13m
13 W	100m	Dietrich, Ricarda	12,1s
13 W	Hoch	Katharina Zirm	
13 W	Hoch	Ringleb, Sarah	
13 M	60m	Schramm, Enrico	9,1s
13 M	60m	Trümper, Chris	9,1 s
13 M	Weitsprung	Lippmann, Ralf	4,00 m
13 M	Weitsprung	Volkmar, Florian	4,00 m
13 M	Kugel	Kniß, Martin	8,03 m
13 M	Ball	Braun, Patrick	
14 W	Kugel	Schwetschenau, Katrin	7,80 m
14 W	Weit	Rhode, Christina	4,30m
14 W	75m	Kastner, Claudia	11,6s
14 W	Sprung	Kastner, Claudia	4,05 m
14 W	75m	Perthold, Stefanie	11,6s
14 M	Weitsprung	Gunkel,Tino,	
14 M	75m	Lohde, Daniel	
14 M	Kugelstoßen	Gunkel, Tino	11,0m
14 M	Kugelstoßen	Schneider, Thomas	
14 M	75m	Gunkel, Tino	9,9s
15 M	75m	Tobias Braun	
15 M	100m	Hottenrott, Martin	13:52
15 M	Sprung	Werner, Manuel	4,85m
15 M	Sprung	Hottenrott, Martin	4,85m
15 M	100m	Preiß, Ronny	13,2s
15 M	Kugel	Hey Florian	9,15m
15 M	Hoch	Kaufhold, Bernd	
15 W	Weitsprung	Kanngießer, Elisabeth	4,15m
15 W	75m	Anhalt, Katharina	11,5s
15 W	Kugel	Anhalt, Katharina	
16 W	100 m	Bank, Franziska	15,6s
16 W	Sprung	Bank, Franziska	3,40m
16 W	Kugel	Otto, Alexandra	7,92m
16-17 M	Sprung	Wand, Alexander	5,05m
16-17 M	Kugel 4kg	Kastner, Christian	10,42m
16-17 M	100m	Große, Thomas	12,7s
16-17 M	100m	Sittel, Tobias	12,7s



Sport



Leichtathletik

AK		Disziplin	Platz
14m	Chris Trümper	75m	1
	Enrico Schramm		2
	Ralf Lippmann		2
	Marcus Jagdhuber	Hürdenlauf	3
	Ralf Lippmann		1
	Thomas Hartung		2
	Dirk Engelhardt		3
	Markus Jagdhuber		3
	Ralf Lippmann	Ausdauer	1
	Dirk Engelhardt		2
	Markus Jagdhuber	Kugel	3
	Martin Kniß		1
	Ralf Lippmann		2
	Matthias Tramp	Weitsprung	3
	Ralf Lippmann		1
	Dirk Engelhardt		2
	Enrico Schramm		3
	Ricarda Dietrich		75m
	Katharina Zirm	2	
Karolin Trümper	3		
Marlis Dittmann	Ausdauer	1	
Maria Riethmüller		2	
Katharina Zirm	Kugelstoßen	3	
Katharina Zirm		1	
Sarah Ringleb		2	
Daniela Keseling	Weitsprung	3	
Ricarda Dietrich		1	
Maria Riethmüller		2	
Franziska Müller		3	
Ricarda Dietrich		Hürdenlauf	1
Katharina Zirm	2		
Daniela Keseling	3		
15m	Carsten Ritter	100m	1
	Georg Beume		2
	Alexander Martin		3
	Daniel Lohde	Hürdenlauf	1
	Tino Gunkel		2
	Carsten Ritter		3
	Nico Schade	Ausdauer	3
	Georg Beume		1
	Alexander Martin		2
	Robert Meyer	Kugelstoßen	2
	Carsten Ritter		3
	Tino Gunkel		1
	Alexander Kruse	Weitsprung	2
Daniel Lohde	2		
Martin Krebs	3		
Carsten Ritter	1		
Tino Gunkel	1		
Daniel Lohde	100m	2	
Georg Beume		3	
Dietrich Franziska		1	
15w	Christina Rohde	Kugelstoßen	1
	Theresa Brückner		2
	Claudia Kastner		3
	Jana Helena Haupt	Hürdenlauf	1
	Franziska Preiß		2
	Claudia Kastner	3	
	Franziska Dietrich	Hürdenlauf	1
Christina Rohde	2		

Christina Jünemann		3
Christina Rohde	Ausdauer	1
Franziska Dietrich		2
Sandra Mohr		3
Franziska Dietrich	Weitsprung	1
Christina Jünemann		2
Claudia Kastner		3
Ronny Preiß	100m	1
Christian Rhode		2
Martin Töpfer		3
Christian Eib	Ausdauer	1
Christian Eichhorn		2
Martin Töpfer		3
Stefan Bahn	Weitsprung	1
Christian Eib		2
Ronny Preiß		3
Ronny Preiß	Kugelstoßen	1
Thomas Bust		2
Stefan Bahn		3
Michaela Nolte	100m	1
Theresa Jünemann		2
Elisabeth Kanngießer		3
Anja Riechel	Kugelstoßen	1
Nicole Geburzi		2
Melanie Thüne		3
Michaela Nolte	Hürdenlauf	1
Nicole Geburzi		2
Theresa Jünemann		3
Sabrina Jünemann	Ausdauer	1
Nicole Geburzi		2
Michaela Nolte		3
Elisabeth Kanngießer	Weitsprung	1
Nicole Geburzi		2
Sabrina Simon		3



Impressionen vom letzten Schultag der Abschlussklassen

